



**WEITER VIEL
TUN FÜR
MENSCHEN
UND NATUR
IN BREMEN:
DAS SCHAFFEN
WIR MIT LINKS.**

Ziele von der Partei DIE LINKE
zur Wahl in Bremen und Bremerhaven

DIE LINKE.

Ziele von der Partei DIE LINKE zur Wahl in Bremen und Bremerhaven

DIE LINKE.

erklärt in Leichter Sprache

Liebe Wählerin, lieber Wähler!

Am 14. Mai ist die Bürgerschaftswahl im Land Bremen.
Sie können dann Politiker und Parteien wählen.

Was Sie wählen, ist ganz wichtig.

Denn so entscheiden Sie mit,
was sich im Land Bremen verändern soll.

Wollen Sie Veränderungen

- bei der Ausbildung für junge Menschen?
- bei den Bussen und Bahnen?
- bei Ärzten und in Krankenhäusern?

Dann bitten wir Sie:

Wählen Sie die Partei Die LINKE.

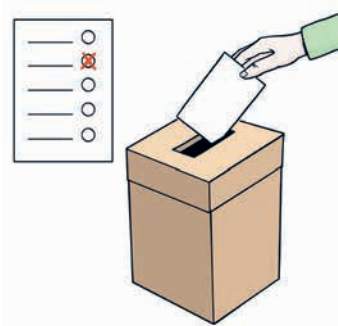
DIE LINKE will,

dass alle Menschen ein gutes Leben haben.

Alle Menschen sollen gerecht behandelt werden.

Darum setzen wir uns besonders ein für

- Menschen mit wenig Geld
- Menschen, die wenig Geld in ihrem Beruf verdienen
- Menschen, die es sonst schwer haben.



Wir zeigen nun unsere 10 Ziele für die Wahl im Mai:

Weniger Geld für Miete und Strom

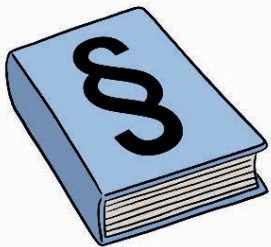


Das Wohnen wird immer teurer:
Die Mieten steigen und Strom und Gas kosten mehr.
Arme Menschen können das kaum noch bezahlen.
Es gibt Hilfen mit Geld von der Bundesregierung.
Aber die Hilfen reichen **nicht**.



DIE LINKE will:
Bremen muss selbst was tun.
Bremen ist an Firmen beteiligt,
die Wohnungen anbieten:
GEWOBA, BREBAU und STÄWOG.
Diese Firmen sollen eine **Grenze für die Miete** machen.
Die Mieten sollen also **nicht** weiter steigen.
Und die Firmen sollen ihren Mietern
günstige Preise für Strom anbieten.

Mehr Geld für die Zukunft



Das Land Bremen darf eigentlich **nicht** mehr Geld
ausgeben als es hat.
Es gibt strenge Regeln,
wie das Land Bremen neue Schulden machen darf.
Diese Regeln heißen auch Schuldenbremse.
Die Schuldenbremse steht in der Verfassung.
Die Verfassung ist das wichtigste Gesetz von Bremen.

DIE LINKE sagt:

Die Schuldenbremse ist falsch.

Bremen soll auch mal mehr Geld ausgeben dürfen.
Zum Beispiel für Dinge, die wichtig für die Zukunft sind:

- Klima-Schutz
- Straßen und Brücken
- Schulen und Kitas

An diesen Dingen darf man **nicht** sparen.

Die Schuldenbremse soll raus aus der Verfassung.



Null-Euro-Ticket für Bus und Bahn

Bus und Bahn fahren ist besser für die Umwelt als Auto fahren.

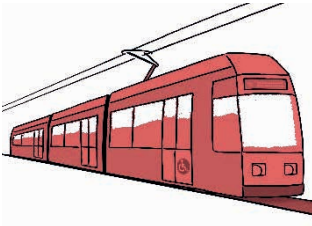
Durch das 9-Euro-Ticket wissen wir:

Viele Menschen fahren mit Bus und Bahn, wenn die Fahrkarten günstig sind.

DIE LINKE will:

Bus und Bahn fahren soll immer kostenlos sein.

Wir wollen das Null-Euro-Ticket für alle.



Die Firmen für Busse und Bahnen verdienen dann kein Geld mehr durch Tickets.

Aber das Geld ist wichtig zum Beispiel für die Löhne von den Mitarbeitern und neue Busse.

Unsere Idee ist:

Das Geld soll von der Grundsteuer auf Wohnen und von der Gewerbe-Steuer kommen.

Mehr Ausbildungs-Plätze

Alle Jugendlichen sollen einen Ausbildungs-Platz finden.

Dann gibt es später auch genug gute Mitarbeiter für alle Firmen.

DIE LINKE will:

Alle Firmen in Bremen sollen etwas Geld bezahlen.

Dieses Geld kommt auf ein extra Konto, wir nennen das Ausbildungs-Fonds.

Bietet eine Firma Ausbildungs-Plätze an?

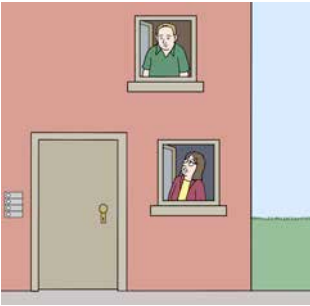
Dann kann die Firma Geld aus dem Ausbildungs-Fonds zurück bekommen.

Mit dem Geld kann die Firma

- die Jugendlichen besser ausbilden oder
- noch mehr Ausbildungs-Plätze anbieten.



Mehr Wohnungen für arme Menschen



DIE LINKE will:

Es soll mehr Wohnungen für arme Menschen geben.

Die Firmen GEWOBA, BREBAU und STÄWOG sollen mehr Wohnungen kaufen.

Die Firmen sollen diese Wohnungen dann für wenig Geld vermieten.

Und es gibt im Land Bremen viele Flächen, wo schon lange **nichts** mehr los ist.

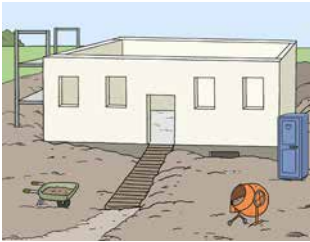
Zum Beispiel, weil eine Firma weggezogen ist.

Die Besitzer von den Flächen tun **nichts** mit den Flächen.

Sie warten einfach nur und hoffen:

Irgendwann sind die Flächen mehr Geld wert.

Dann können sie die Flächen für mehr Geld verkaufen.



DIE LINKE will:

Das soll sich ändern.

Die Besitzer sollen die **Flächen an Bremen oder Bremerhaven verkaufen**.

Die Besitzer bekommen dann nur das Geld dafür, was die Flächen im Moment wert sind.

Die Städte können dann etwas Neues planen, zum Beispiel gute Wohnungen für alle.

Wollen die Besitzer **nicht** an die Städte verkaufen?

Dann soll auch **kein** anderer auf diesen Flächen bauen dürfen.

Mehr Angebote für Gesundheit

Viele Arzt-Praxen, Krankenhäuser und Pflege-Stellen sind überlastet.

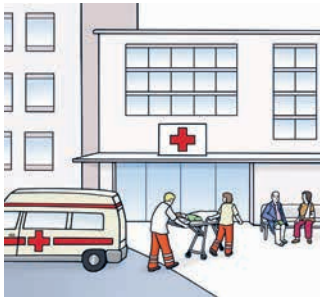


Sie haben viel Arbeit,
aber zu wenig Mitarbeiter und zu wenig Geld.
Patienten müssen sehr lange auf Termine warten.
Oder sie bekommen **nicht** die Hilfe, die sie brauchen.
DIE LINKE will das ändern:

Die Krankenhäuser sollen doppelt so viel Geld vom Land Bremen bekommen.

Dann können sie mehr Angebote schaffen und mehr Mitarbeiter einstellen.

Und in den Stadt-Teilen soll es mehr Angebote für Gesundheit und Pflege geben.



Die 4 Krankenhäuser von der Stadt Bremen sind zusammen die GeNo, kurz für Gesundheit Nord.

Die GeNo musste in den letzten Jahren viel sparen, weil sie Schulden hat.

DIE LINKE will:

Die GeNo soll keine Schulden mehr haben.

Die Stadt soll die Schulden bezahlen.

Gutes Lernen für alle

DIE LINKE will:

Alle Schulkinder sollen gleich gut lernen können.

Es soll egal sein

- ob die Eltern arm oder reich sind
- ob die Eltern in Deutschland geboren sind oder **nicht**

Eine neue Arbeits-Gruppe soll prüfen:

Was muss Bremen tun, damit alle gut lernen können?

Die Schulen sollen mehr Geld und mehr Lehrer bekommen.

Und in den Schulklassen sollen weniger Kinder sein.

Dann können sich die Lehrer besser kümmern.



Gleiche Löhne für Frauen und Männer

Frauen verdienen meist weniger Geld als Männer.

DIE LINKE will das ändern:

Frauen und Männer sollen die gleichen Löhne bekommen, wenn sie die gleiche Arbeit machen.

Die Arbeits-Zeiten sollen besser zur Familie passen.

Es soll mehr Plätze in Kitas geben.

Und man soll eine Teilzeit-Ausbildung machen können, ohne weniger Geld zu haben.

Denn dann kann man beides haben:

ein Kind und eine Ausbildung.

Das ist im Moment oft schwierig.

Die Ämter und Firmen vom Land Bremen sollen prüfen:

Ist eine Teilzeit-Ausbildung bei uns möglich?

Bezahlen wir Frauen und Männer gleich?



Wieder mehr Aufgaben durch die Stadt

Einige Aufgaben sind wichtig für alle in Bremen, zum Beispiel:

- Straßen-Reinigung
- Müll-Abfuhr
- Entsorgung von Abwasser
- Leitungen für Fernwärme

Im Moment machen private Firmen diese Aufgaben.

DIE LINKE will das ändern.

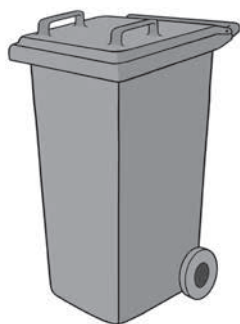
Verträge mit den Firmen sollen **nicht** verlängert werden.

Die Stadt soll diese Aufgaben wieder selbst machen.

Dann gibt es wieder

- gerechte Gebühren
- gerechte Löhne für die Mitarbeiter

Und die Aufgaben werden so gemacht, wie es am besten für alle ist.

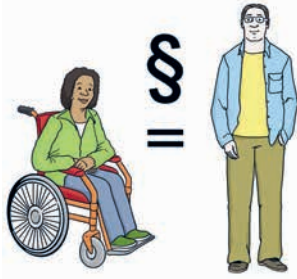


Vertrag



Illies *Mehner*

Gleiche Rechte für alle



Alle Menschen sollen die gleichen Rechte haben.

Keiner darf schlechter behandelt werden

- beim Amt
- bei der Suche nach einer Wohnung
- bei der Arbeit
- in der Freizeit

DIE LINKE will dafür ein besseres Gesetz.

Wir nennen das: Antidiskriminierungsgesetz.



Es gibt schon eine Beratungsstelle in Bremen, die sich für gleiche Rechte einsetzt:

Die Landes-Antidiskriminierungsstelle.

Wir wollen, dass diese Beratungsstelle größer wird.

Dann gibt es mehr Beratung und Hilfe.

Und wir wollen auch andere Ideen fördern, die sich für mehr gleiche Rechte einsetzen.

DIE LINKE.

Das sind unsere Ziele.

Dafür setzen wir uns ein.

www.vesteln.de



Mehr Infos zu unseren Zielen und zu unseren Kandidaten finden Sie hier:

www.dielinke-bremen.de

DIE LINKE.

DIE LINKE. Bremen

Faulenstraße 75

28195 Bremen

Telefon: 0421 32 06 66

E-Mail: info@dielinke-bremen.de

Für diesen Text war zuständig: Andreas Hein-Foge



Text in Leichter Sprache: © Büro für Leichte Sprache, Lebenshilfe Bremen e.V., 2023.

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers

Siegel: Deutsche Gesellschaft für Leichte Sprache